

KOMMENTAR

Selten so aktuell

Selten war der Tag der Arbeit so aktuell wie in diesem Jahr. Seinen Ursprung hat er im Jahr 1886. Damals riefen Handels- und Arbeitergewerkschaften in den USA aus Protest gegen schlechte Arbeitsbedingungen und zu niedrige Löhne am 1. Mai zum Generalstreik auf. Und 137 Jahre später? Mussten auch wir hier gerade mit harten Bandagen kämpfen. Denn: Lange waren Tarifverhandlungen nicht so schwierig wie in dieser Runde ...

Andreas Roßkopf

Vorsitzender GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Drei Verhandlungsrunden ohne ein annehmbares Angebot. Auch in der dritten Runde nicht. Da wurde etwas in der Öffentlichkeit kolportiert, das dem Verhandlungsverlauf in keiner Weise entsprach (Details dazu s. nächste Seite). In der Folge: Schlichtungsverfahren. Zuletzt hatte es Anfang der 1990er-Jahre nach gescheiterter Schlichtung Streiks im öffentlichen Dienst gegeben. Wie es diesmal ausgeht, kann ich zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe, während ich diese Zeilen schreibe, noch nicht absehen. Doch fest steht: Für uns war von Anfang an das Ziel, das Beste für euch, für unsere Mitglieder, zu erreichen. Deswegen stand für uns immer fest: Für die Tausenden von Beschäftigten gerade in den unteren Entgeltgruppen, von denen nicht wenige in teuren Ballungsräumen arbeiten, eine deutliche Entlastung zu schaffen. Zeit, sich auf die gewerkschaftlichen Grundwerte zu besinnen. Und zwar vor allem für jede und jeden einzelnen Beschäftigten in der Bundespolizei, beim Zoll und dem BALM. Seid solidarisch! Seid stark in der Gemeinschaft! Setzt euch durch!

Dazu ein kleiner geschichtlicher Exkurs: Nachdem sich die Arbeiterschaft in den USA in den 1880er-Jahren durchgesetzt hatte, wurde der 1. Mai auch in Deutschland und Europa zum „Kampftag“ der Arbeiterklasse für den Acht-Stunden-Tag. So

gingen am 1. Mai 1890 bereits 100.000 Arbeiter auf die Straße – dennoch konnten sie den Acht-Stunden-Tag nicht durchsetzen. Das gelang erst im Jahr 1918. Ein Jahr später erklärte die Nationalversammlung der Weimarer Republik den 1. Mai zum „Tag der Arbeit“ und deutschlandweit zum gesetzlichen Feiertag. Allerdings nur für das Jahr 1919. Doch auch wenn er in den folgenden Jahren im Großteil Deutschlands kein offizieller Feiertag war, galt der 1. Mai den Gewerkschaften fortan als bedeutendes Datum, um auf schlechte Arbeitsbedingungen hinzuweisen.

Als dauerhaften und deutschlandweiten gesetzlichen Feiertag riefen die Nationalsozialisten den 1. Mai im Jahr 1933 zunächst als „Feiertag der Nationalen Arbeit“ aus und inszenierten in Berlin ein riesiges Massenspektakel. Bereits einen Tag später stürmten SS und SA die Gewerkschaftshäuser und zerschlugen die freien Gewerkschaften. Im Jahr 1934 wurde der 1. Mai durch eine Gesetzesnovelle zu einem „Nationalen Feiertag des deutschen Volkes“ erklärt. Der ursprüngliche Maigedanke lebte jedoch in kleinen Gruppen, die sich unter großen Gefahren zu illegalen Kundgebungen trafen, und selbst in den Konzentrations- und Vernehmungslagern weiter.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs bestätigten die Alliierten den 1. Mai als Feiertag. Nun konnten wieder freie Maifeiern stattfinden. Bei der ersten Feier nach dem Krieg konzentrierten die Gewerkschaften ihre Forderungen in erster Linie auf Probleme des täglichen Lebens wie Verpflegung, Obdach oder Kleidung. In den Jahren danach standen vor allem Fragen eines geordneten Wiederaufbaus ganz oben. Am 1. Mai 1955 verkündete der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) sein erstes Aktionsprogramm. Hauptforderungen waren damals kürzere Arbeitszeit, höhere Löhne und Gehälter, größere soziale Sicherheit, gesicherte Mitbestimmung und verbesserter Arbeitsschutz.

Selten hat sich in der jüngsten Vergangenheit so deutlich gezeigt, welche immense Wichtigkeit Gewerkschaften nach wie vor haben. Klar: Das Arbeitsleben hat sich gewandelt und mit ihm die Herausforderungen, denen die Beschäftigten ausgesetzt sind. So geht es inzwischen beispielsweise auch um die Ausgestaltung von Homeoffice oder die Digitalisierung. Doch viele Themen sind heute (leider) noch genauso aktuell wie 1955: So geht es nach wie vor um eine Reduzierung der Wochenarbeitszeit, immer noch um gerechte Bezahlung bzw. Vergütung und auch um gute Ausstattung für besseren Arbeitsschutz. Die Tarifverhandlungen 2023 sind Beleg dafür. Daher auch dieser kleine geschichtliche Exkurs. Um die Erinnerung an und die Wertschätzung für all diejenigen wachzuhalten, die sich – teilweise unter Einsatz ihres Le-

bens – für bessere Arbeitsbedingungen eingesetzt haben und es noch heute überall auf der Welt tun. Und zwar nicht nur am 1. Mai. ■



Foto: GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll



TARIFKONFLIKT IM ÖFFENTLICHEN DIENST

Kritik an Falschdarstellungen der Arbeitgeberseite nach dritter Verhandlungsrunde

Die Arbeitgeber von Bund und Kommunen haben der Gewerkschaft der Polizei zufolge der Gewerkschaftsseite kein Angebot in Höhe von „8 Prozent mehr Lohn und 300 Euro Mindestbetrag“ während der dritten Runde der Tarifverhandlungen Ende März in Potsdam unterbreitet. „Da wurde etwas in die Öffentlichkeit kolportiert, was dem Verhandlungsverlauf in keiner Weise entspricht“, bekräftigte der stellvertretende GdP-Bundesvorsitzende René Klemmer.

Gewerkschaft der Polizei



Fotos: GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll (5)



Die Beschäftigten in den Sicherheitsbehörden hätten kein Verständnis dafür, wenn mit „offensichtlich falschen Angaben noch vor dem Schlichtungsverfahren Stimmungen geschürt und Vertrauensverlust einkalkuliert werde“, kritisierte Klemmer. Ernsthafte Schlichtung brauche Vertrauen, unterstrich er. „Ich rufe die Arbeitgeberseite auf, mit erheblich größerem Einigungswillen, als sie es bislang präsen-

tiert hat, in das Schlichtungsverfahren zu gehen.“ Es gehe darum, Arbeitskämpfe zu vermeiden. Das Gebaren der Arbeitgeber solle momentan dafür, noch mehr junge Leute von einem Job im öffentlichen Dienst abzuschrecken. Nach Einschätzung der GdP ist auch in den Sicherheitsbehörden die Aktionsbereitschaft hoch. Klemmer: „Unser vorrangiges Ziel ist es, für die Tausenden von Beschäftigten in den unteren Entgeltgrup-

pen, von denen nicht wenige in teuren Ballungsräumen arbeiten, eine deutliche Entlastung zu schaffen. Davon lassen wir uns nicht abbringen.“

Die GdP vertritt in der Tarifrunde des öffentlichen Dienstes vor allem die Interessen der Arbeitnehmenden in der Bundespolizei, dem Bundeskriminalamt, dem Zoll und dem Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM). ■



GRENZSCHUTZ

Hoher Besuch am Grenzübergang Goldene Bremm

Die GdP setzt sich bundesweit für grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit den Nachbarstaaten an den Landbinnengrenzen ein.

Roland Voss

Vorstand GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll und Vorsitzender GdP-Direktionsgruppe Koblenz

Foto: Bundespolizeiinspektion Saarbrücken/Maxie Ingensberg



Im März 2023 besuchten die Abteilungsleiterin Bundespolizei im Bundesministerium des Innern und für Heimat, Ministerialdirektorin Isabel Schmitt-Falckenberg, der Vizepräsident des Bundespolizeipräsidiums, Thomas Plank, und der Präsident der Bundespolizeidirektion Koblenz, Gregor Pelzl, das Bundespolizeirevier an der Goldenen Bremm.

Schwerpunkte Liegenschaften und Zusammenarbeit

Bei dem Informationsbesuch ging es schwerpunktmäßig um die mit dem Personalaufwuchs verbundenen Liegenschaftsherausforderungen der Bundespolizeiinspektion

Saarbrücken sowie die deutsch-französische Zusammenarbeit. Der Inspektionsleiter der Bundespolizeiinspektion Saarbrücken, Ralf Leyens, unterstrich die Wichtigkeit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit für die Region.

Als unverzichtbarer Bestandteil der europäischen Sicherheitsarchitektur ist es aus Sicht des Vertreters des Bundespolizeihauptpersonalrats, Roland Voss (GdP), erforderlich, dass dem materiellen und personellen Aufwuchs an den Binnengrenzen mehr Bedeutung beigemessen werden muss. Die deutsch-französische Freundschaft spielt dabei eine zentrale Rolle. Roland Voss: „Sichere Grenzen und ein freies Europa sind kein Widerspruch, sondern Garant von Freiheit.“ ■

KOLUMNE BEKLEIDUNG & AUSSTATTUNG

Was tut sich aktuell?

Steffen Ludwar

Vorstand GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Wie jeden Monat möchte ich euch hiermit wieder einige aktuelle Sachstände geben. Als erstes möchte ich darauf hinweisen, dass der Schnitenschutzschal jetzt über das zentrale Versorgungslager Hundstadt angefordert werden kann. Es sind einige Tausend Stück vorhanden. Weiterhin hoffe ich euch in einer der kommenden Kolumnen auch endlich einen aktuellen Sachstand zur Einführung des Entlastungsgürtels geben zu können. Leider steht das Modell noch nicht fest. Dies kann natürlich mit Erscheinen dieser Ausgabe schon anders sein. Auch tagt im April die AG Einsatzbekleidungssysteme der Bundespolizei (Bekleidungskommission). Eure Anmerkungen und Wünsche habe ich fast alle mit aufnehmen können. Die meisten Eingaben und Anmerkungen gab es zur Einführung einer Fleecejacke (so wie in der Bundespolizei schon tausendfach getragen). Dazu werde ich euch demnächst dann berichten.

Ansonsten bleibt mir noch, euch wie immer auf unsere E-Mail-Adresse einsatz-erfahrungen@gdp-bundespolizei.de hinzuweisen. Ihr seid die Basis und wir möchten wissen, was ihr benötigt. ■



Foto: GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll



Aus den Kreis- und Direktionsgruppen

GdP-DIREKTIONSGRUPPE BUNDESBEREITSCHAFTSPOLIZEI

Seniorengruppe gegründet

Heinz Selzner

Vorsitzender Seniorengruppe GdP-Direktionsgruppe Bundesbereitschaftspolizei

Im März 2023 trafen sich die Beauftragten für die Senioren aus den elf Kreisgruppen der GdP-Direktionsgruppe Bundesbereitschaftspolizei. Ziel war die Gründung einer Seniorengruppe mit der Wahl eines Vorstandes. Zum Vorsitzenden wurde Heinz Selzner (KG Sankt Augustin) gewählt. Sein Stellvertreter ist George Maurer (KG Deggendorf), Michael Arndt (KG Blumberg) übernimmt die Aufgaben des Schriftführers.

Die Vernetzung der Seniorenvertreter untereinander und vor allem die Möglichkeiten zur Verbesserung des Kontaktes zu den Seniorinnen und Senioren in den Kreisgruppen waren ein Schwerpunkt der Erörterungen im Rahmen der Tagung. Die Kontaktpflege zu den Mitgliedern, die nicht mehr im aktiven

Dienst sind, gestaltet sich oft sehr schwierig, da der persönliche Bezug zu den Vertreterinnen und Vertretern der GdP oft nicht regelmäßig stattfinden kann. Hier wurden die Erfahrungen der Kreisgruppen ausgetauscht und neue Ideen entwickelt.

Was liegt im besonderen Interesse der Mitglieder im Ruhestand oder auch in der letzten Dienst-/Arbeitsphase vor dem Ruhestand? Und was kann die GdP ihren Mitgliedern hier an Information und Unterstützung zukommen lassen? Diese Fragen standen ebenfalls im Mittelpunkt der angeregten Diskussionen. Dabei wurden unter anderem die Gestaltung von Veranstaltungen sowie die Verbesserung der Information der Senioren mit seniorenspezifischen Themen als



Foto: GdP-Direktionsgruppe Bundesbereitschaftspolizei

Schwerpunkte herausgearbeitet und damit auch ein Handlungsauftrag an den neuen Vorstand festgelegt. Aber ohne die Mitwirkung der Kreisgruppen geht nichts. Daher wurde die Bitte an die Kreisgruppen formuliert, die Seniorengruppe vor Ort aktiv zu unterstützen.

Parallel zur Tagung der Senioren tagten die Beauftragten für die Frauenarbeit und gründeten die Frauengruppe der GdP-Direktionsgruppe Bundesbereitschaftspolizei. Im Austausch der beiden Personengruppen wurden in konstruktiven Gesprächen bei der gemeinsamen Freizeitgestaltung (Ausflug nach Wernigerode und gemeinsamer Grillabend) auch Ideen zur gewerkschaftlichen Arbeit ausgetauscht. ■

GdP-DIREKTIONSGRUPPE KOBLENZ

DFEE feierlich in Dienst gestellt

Roland Voss

Vorsitzender GdP-Direktionsgruppe Koblenz

Auf Einladung des französischen Innenministeriums wurde am 14. März 2023 die Deutsch-Französische Einsatzeinheit (DFEE) im Rahmen einer feierlichen Zeremonie in Saargemünd (Frankreich) offiziell in den Dienst gestellt. Namensgeber und Schirmherr der DFEE ist der französische Gendarm Daniel Nivel. An der Zeremonie nahmen unter anderem Gäste aus der französischen und deutschen Politik und Gesellschaft sowie Vertreter des BMI, des BPOLP, der BPOLD BP, der BPOLD KO sowie verschiedener Personalvertretungen und der GdP teil. Alle betonten die Wichtigkeit der deutsch-französischen Zusammenarbeit für die Sicherheit in Europa. Sie dient als Vorbild, auch für andere europäische Länder. Grundlage der Zusammenarbeit der



Foto: GdP/Roland Voss

DFEE ist unter anderem Artikel 6 des Aachener Vertrages. Dort ist geregelt: „Im Bereich der inneren Sicherheit verstärken die Regierungen beider Staaten weiter ihre bilaterale Zusammenarbeit bei der Bekämpfung des Terrorismus und der organisierten Kriminalität sowie im Bereich der Justiz, der Nachrichtendienste und der Polizei. Sie führen gemeinsame Maßnahmen im Hinblick auf Aus- und Fortbildung und Einsätze durch und richten eine gemeinsame Einheit für Stabilisierungsoperationen in Drittstaaten ein.“ Die Deutsch-Französische Einsatzeinheit besteht aus Angehörigen der Bundespolizeiabteilung Bad Bergzabern und Gendarmen aus der Région de Gendarmerie de Grand Est. Die GdP unterstützt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. ■

KG MECKLENBURG-VORPOMMERN

Betreuung

Dirk Stooß

Vorsitzender Direktionsgruppe Küste

Anlässlich des Fußballspiels zwischen Hansa Rostock und dem Hamburger Sportverein führte die GdP-Kreisgruppe Mecklenburg-Vorpommern eine Einsatzbetreuung durch. Schon sehr frühzeitig hatte unser Team (Cindy, Anett, Henrike, Stephan, Jonas und Michael) die Einsatzbetreuung am Rostocker Hbf begonnen und kurz vor dem Spielende beendet. Einen herzlichen Dank auch an die Kolleginnen mit ihren kleinen Helfern für das Backen der leckeren Kuchen. Die Einsatzkräfte waren hocherfreut und genossen den Kuchen, Obst und Würstchen sowie Heißgetränke. Viele Gespräche haben wir geführt und mal wieder einiges zum alltäglichen Dienst erfahren. Es war ein toller Tag und es wird nicht der letzte sein. ■



GdP-FACHGRUPPE BALM

Vorstandssitzung

Alexander Haimerl

Stellvertretender Vorsitzender

In der Geschäftsstelle des GdP-Bundesvorstandes in Berlin traf sich der Vorstand der GdP-Fachgruppe BALM. Nach zwei Jahren Coronaunterbrechung konnte endlich wieder ein Präsenzaustausch stattfinden. Schwerpunkte waren die Planung der politischen Gespräche, Festlegung der Ziele für 2023, die interne Organisation und die Planung des Delegiertentages. Am 22. Februar 2023 besuchte Andreas Roßkopf, Vorsitzender des GdP-Bezirks Bundespolizei | Zoll,



Foto: GdP-Fachgruppe BALM

den Vorstand bei seiner Sitzung. Gemeinsam wurden die Problematiken des BALM angesprochen und verschiedene Gespräche wie zum Beispiel im Bundesministeri-

um für Digitales und Verkehr angestoßen. Roßkopf sagte seine volle Unterstützung zu und nahm die ersten Anliegen bereits mit nach Hilden. ■

GdP-KREISGRUPPE PIRNA

Seniorenprogramm für 2023

Petra Ehm

Vorsitzende Seniorengruppe GdP-Kreisgruppe Pirna

Foto: GdP/Petra Ehm



Die ersten Monate des Jahres sind schon wieder Geschichte. In dieser Zeit haben Seniorinnen und Senioren der GdP-Kreisgruppe Pirna die Gelegenheit genutzt, beim ersten Stammtisch 2023 in der Gaststätte „Zur Post“ in Dresden dabei zu sein.

Unter dem Motto „Aktiv im Alter“ war auch die Bowlingveranstaltung am 9. März 2023, obwohl einige wegen Krankheit abgesagt hatten, ein voller Erfolg. Alle Jahre wieder gab es auch beim Bowling die Glückwünsche und kleinen Aufmerksamkeiten für unsere Frauen noch nachträglich zum Weltfrauentag. Ebenfalls noch im Frühjahr

findet unsere erste Tagesfahrt statt. Ein Besuch im „Horch-Museum“ und eine Stadtführung in Zwickau sind organisiert.

Ja, wir haben uns mit dem Jahresprogramm wieder eine Vielzahl von Aktivitäten vorgenommen. Alle wünschen sich nach der Coronazeit, zur Normalität des Lebens zurückzukehren. Gesundheit ist dabei ein wichtiges Gut. Wir sind alle älter geworden und da schleicht sich das eine oder andere „Wehwechen“ schnell ein. Mögen alle fit und gesund bleiben bzw. all jenen, die noch kränkeln, wünschen wir gute Genesung, denn wir haben noch viel vor! ■

GdP-ORTSGRUPPE ZOLL HAMBURG

Kleine Freude für Kinder

Dennis Beuermann

Stellvertretender Vorsitzender

Insgesamt 200 Verkehrs-Malhefte in ukrainischer Sprache konnte die GdP-Ortsgruppe Zoll Hamburg an das Haus der Jugend im Stadtteil Rothenburgsort übergeben. Die Übergabe erfolgte seitens der GdP durch Julia Vierling von der Jungen Gruppe und den stellvertretenden Vorsitzenden Dennis Beuermann an die Leitung des Hauses, vertreten durch Katharina Seubert. Ein besonderer Dank geht an Stefan Metekol von der SPD Rothenburgsort, der den Kontakt hergestellt hat. Wir wünschen den Kindern viel Spaß beim Malen. ■



Foto: GdP-Ortsgruppe Zoll Hamburg



Ehrungen



Text: GdP/Alexander Elling | Foto: KG AFZ Bamberg



Alexander Elling, Vorsitzender der GdP-Kreisgruppe AFZ Bamberg, durfte wieder einmal eine Ehrung durchführen: Markus Konrad ist seit 25 Jahren Mitglied in der Gewerkschaft der Polizei. In seiner Ansprache sagte der Kreisgruppenvorsitzende: „Lieber Markus Konrad, die dienstlichen Wege haben uns schon oft zusammengeführt. Diesmal darf ich dir für deine 25-jährige Treue zur GdP eine Ehrenurkunde und ein kleines Präsent überreichen. Lieber ‚Konni‘, bleib so, wie du bist.“

Text: GdP/Arnold Paulini und Martin Schmitt | Fotos: DG Flughafen FFM (Z)



Im Rahmen einer erweiterten Vorstandssitzung am 14. Februar 2023 würdigten Arnold Paulini, Vorsitzender der GdP-Direktionsgruppe Flughafen Frankfurt am Main, und Martin Schmitt, ehemaliger Vorsitzender der Direktionsgruppe, die Loyalität der 40-jährigen Mitgliedschaft von Torsten Schmidt (linkes Foto, mittig im Bild). Arnold Paulini bedankte sich vor allem bei Torsten für seinen unermüdlenden Einsatz in unserer Solidargemeinschaft und hob dabei besonders Torstens Engagement hervor, der sich als Vertrauensperson und als Personalratsmitglied seit Jahrzehnten für die Belange der Kolleginnen und Kollegen bei der Bundespolizei am Flughafen Frankfurt am Main verdient gemacht hat.

Menschlichkeit, Menschsein und Augenmaß – gepaart mit den Erfordernissen zur Aufgabenerfüllung eines Polizisten auf Deutschlands größtem Flughafen – halten als maßgebliche Attribute für ihn her. Die Rede ist von Heinrich Bleifuß, der Anfang März 2023 für seine 40-jährige Gewerkschaftszugehörigkeit geehrt werden konnte (rechtes Foto, links im Bild). Martin Schmitt, der die Jubiläumsglückwünsche überbrachte, und der Jubilar verbrachten einige Stunden beim „Revue-passieren-Lassen“ der erlebten Anekdoten, da beide zusammen auch Schichtdienst versahen. Dabei wurde auch von Heinrich Bleifuß der Wert gewerkschaftlicher Arbeit und insbesondere die Errungenschaften, die sich ausdrücklich auf GdP-Initiativen begründeten, herausgestellt.



Text: GdP/Rainer Fromm | Foto: KG Bayreuth



Zwei Urgesteine der GdP-Kreisgruppe Bayreuth wurden für je 40 Jahre GdP-Mitgliedschaft durch den Kreisgruppenvorsitzenden Gerald Richter sowie den Seniorenbeauftragten der Kreisgruppe, Rainer Fromm, ausgezeichnet. Wolfgang Hoffmann (im Bild Zweiter von links) war in der 2. Einsatzhundertschaft und Reiner Hautmann (im Bild Zweiter von rechts) war Fahrlehrer, langjähriger Kreisgruppenvorsitzender sowie Vorsitzender im örtlichen Personalrat. Im Jahr 2020 hat er bei der Personalratswahl die schon historische Vorherrschaft der DPoIG/BGV zugunsten der GdP gedreht. Beide Kollegen sind nun im wohlverdienten Ruhestand und halten nach wie vor ihrer Gewerkschaft die Treue. Vielen Dank für euer Engagement und eure Treue!

Text: GdP/Thomas Erel | Foto: KG Hannover



Am 16. Februar 2023 konnte Friedrich Bauer (links im Bild) von Matthias Laake, Kassenprüfer der GdP-Kreisgruppe Hannover, für seine 40-jährige Mitgliedschaft in der Gewerkschaft der Polizei geehrt werden. „Friedel“ freute sich sehr über die Urkunde und die goldene Anstecknadel. Er trat im Februar 1983 in Goslar in die GdP ein. Die winterlichen Ski-Streifen an der ehemaligen deutschen Grenze gehörten zu seinem Steckenpferd. Aktuell versieht er seinen Dienst im Bundespolizeirevier Hildesheim. Herzliche Glückwünsche und vielen Dank für die langjährige Treue zur Gewerkschaft der Polizei!

Text und Foto: GdP/Thomas Frick



Am 13. Februar 2023 konnte Gerhard Trieschmann (rechts im Bild) durch Thomas Frick, den Vorsitzenden der GdP-Kreisgruppe Kempten, für 40 Jahre GdP-Mitgliedschaft geehrt werden. Für mich als Vorsitzender war es eine Freude, Gerhard zu Hause besuchen zu können. Neben der Urkunde und Ehrennadel wurde ihm noch ein kleines Präsent der Kreisgruppe übergeben. Wir sagen herzlichen Dank für die jahrelange Treue zur GdP!



Text und Foto: GdP/Martin Luft



Nachdem wir schon von den durchgeführten Ehrungen bei der Mitgliederversammlung am 10. Januar 2023 berichtet hatten, standen in der GdP-Kreisgruppe Karlsruhe-Nordbaden noch die Ehrungen der nicht anwesenden Mitglieder im Nachgang an. Unter anderem wurde Peter Lavan (mittig im Bild) durch den Kreisgruppenvorsitzenden Olaf Busse sowie den Schriftführer Immanuel Raden für seine 40-jährige Mitgliedschaft in der Gewerkschaft der Polizei geehrt. Doch er war längst nicht der Einzige. Im Namen der Kreisgruppe möchten wir den nachfolgend genannten Kollegen allen noch einmal sehr herzlich zu ihrem jeweiligen Jubiläum gratulieren:

Für 25 Jahre GdP-Mitgliedschaft:

- Christian Tilsner
- Thomas Korell
- Daniel Sari
- Hans-Jürgen Bräunsdorf
- Thomas Franz

Für 40 Jahre GdP-Mitgliedschaft:

- Peter Lavan
- Jürgen Zabler
- Uwe Kühnel
- Frank Feldner
- Matthias Messemer
- Waldemar Lerch

Für 50 Jahre GdP-Mitgliedschaft:

- Walter Reiss
- Hans Jerzabek
- Geunter Jaekel
- Ralf Spohrer
- Uwe Zimpelmann
- Bernd Lenz



Text: GdP/Christian Baier | Fotos: KG Bodensee (2)

Am 8. März 2023 fanden im Rahmen der Mitgliederversammlung im Constanzer Wirtshaus zwei besondere Ehrungen der GdP-Kreisgruppe Bodensee statt. Jürgen Ertle von Freeden (linkes Foto, rechts im Bild) wurde für 50 Jahre und Kurt Hoffmann (rechtes Foto, rechts im Bild) für sagenhafte 65 Jahre Mitgliedschaft geehrt! Neben den Ehrennadeln und Urkunden konnten wir an Jürgen noch ein GdP-Freundschaftswappen und an Kurt ein Victorinox-Taschenmesser der Kreisgruppe überreichen. Beide Kollegen sind wahrhafte Urgesteine und von ihrem Wesen fest mit den Werten der GdP verankert. Die Kreisgruppe Bodensee sagt an dieser Stelle noch einmal herzlich Danke für die große und langwährende Treue zu unserer Gewerkschaft! Wir sind froh, dass wir euch in unserer Kreisgruppe haben! Bleibt, wie ihr seid und bleibt uns noch lange treu!

Text und Foto: GdP/Wolfgang Reich



Text: GdP/Berthold Hauser | Foto: KG Stuttgart



Am 3. März 2023 konnte David Feldmann, Vorsitzender der GdP-Kreisgruppe Passau, zusammen mit dem Seniorenbeauftragten Wolfgang Reich unser Seniorenmitglied Bernhard Neumann (mittig im Bild) für 40 Jahre GdP-Mitgliedschaft ehren. Seit seiner Einstellung 1974 in den BGS wurde Bernhard im Fernmeldebereich in der BGS-Abteilung Deggendorf bis 1992 zuletzt als Truppführer E verwendet. Mit Übernahme der grenzpolizeilichen Aufgabe an der „grünen Grenze“ zur Tschechei und Einrichtung der Grenzschutzstelle Bay. In Eisenstein, später Zwiesel, wurde er als Truppführer in der Fahndung eingesetzt. Ab 1998 bis zum Ruhestand 2011 in der wesentlich größeren Inspektion Zwiesel als Bearbeiter KfuV. David Feldmann würdigte Bernhard für seine langjährige Treue und Solidarität zu unserer Gewerkschaft und überreichte die Urkunde nebst der Anstecknadel des GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll zusammen mit einem Geschenk der Kreisgruppe Passau.

Eine schöne Ehrung konnten Berthold Hauser als Seniorenvertreter der GdP-Kreisgruppe Stuttgart und Dirk Förste als Vorsitzender der GdP-Direktionsgruppe Baden-Württemberg vornehmen: Ekkehard Born ist 65 Jahre Mitglied in einer demokratischen Gewerkschaft. Bereits 1958, zu einem Zeitpunkt, als sowohl Berthold wie auch Dirk noch gar nicht auf der Welt waren, trat Ekkehard seinen Dienst bei der Bahn als Jungwerker an. Sofort trat er in die Gewerkschaft ein und blieb ihr bis heute treu. Von der Bahn zur Bahnpolizei und dann zum Bundesgrenzschutz hatte er ein interessantes Berufsleben. Ein Buch könne er schreiben, sagte er zu uns. Vom Bereich Mainz zum Posten in Worms, dann wieder nach Ludwigshafen und wieder nach Worms. Ekkehard steht zur GdP und zur Kreisgruppe Stuttgart, obwohl er in Rheinland-Pfalz wohnt. Das tue der Sache keinen Abbruch, sagt er und trifft sich mehrmals im Jahr auch mit den Kollegen aus dem Bereich Mainz.



Nachrufe



Wir trauern um

Wolfgang Dudda

Der langjährige stellvertretende Vorsitzende der Bezirksgruppe Zoll, Wolfgang Dudda, ist im Alter von 65 Jahren verstorben. Wolfgang gehörte zu denen, die sich in der GdP um die Vertretung der Interessen der Beschäftigten im Zoll besonders verdient gemacht haben. Der Zufall oder auch die Fügung wollte es, dass ich vor einem Vierteljahrhundert als Vorsitzender der jüngst gegründeten „Zolleinheit“ in der GdP bei einer Fortbildung in Frankfurt/Oder Wolfgang Dudda traf, der – wie ich – früher Dienst im Aachener Zollgrenzdienstrevier verrichtete. Wir sollten beide dort gemeinsam Kolleginnen und Kollegen vom Zollfahndungsdienst unterrichten. Wir genossen die Zeit, tranken das eine oder andere Bier und schnell war klar, dass Typen wie Wolfgang mit ihrer witzigen Art, launisch-intellektuellen Eloquenz, schnellen Auffassungsgabe und dem Mut,

Neues zu wagen, zu entwickeln und auch Risiken einzugehen, in der noch jungen GdP mehr als gebraucht wurden. Von da an gingen wir viele Jahre Seit' an Seit'.

Wolfgang wurde stellvertretender Vorsitzender, baute das erste webgestützte Diskussionsforum in der GdP auf, das sowohl den Konkurrenten als auch der Verwaltung mehr als ein Dorn im Auge war. Er legte den entscheidenden Grundstein für die nötige Reichweite unserer Ideen im World Wide Web und er ermöglichte und moderierte den regen Diskurs im GdP-Forum – immer in seiner gewohnt guten und zuweilen auch bissigen Art. Wolfgang war einer, auf den sich die GdP immer verlassen konnte. Man hat uns in der GdP die Staatsanwaltschaft auf den Hals gehetzt, mit gerichtlichen Unterlassungsbeschlüssen bedroht, in unzählige Verwaltungsstreitverfahren getrieben oder auch zum Rapport ins

BMF zitiert. Wolfgang war diesem Druck immer gewachsen. Er war im wahrsten Sinne des Wortes ein „cooler Typ“. Norddeutsch ruhig – aber immer präsent, wenn's brennt. Seine verlässliche und kompetente Art und seine Leidenschaft für das bissige Wort haben die Arbeit der GdP in seiner Zeit geprägt. Er brannte für die Idee, den Zoll und seine Beschäftigten in die Moderne zu führen. Dafür gebührt ihm ganz großer Dank. Sein Tun war stets von großem Nutzen. Er war maßgeblich am Aufbau der Strukturen der Bezirksgruppe Zoll und ihrer Kreisgruppen beteiligt, die wir heute als selbstverständlich erachten. Er gehörte zweifellos noch zu den Pionieren in der GdP Zoll. Danke – lieber Wolfgang – dafür und danke für viele schöne und lustige Abende und Gespräche am Rande unserer unzähligen gemeinsamen Sitzungen.

Frank Buckenhofer für die GdP-Bezirksgruppe Zoll

Am 28. Februar 2023 verstarb unser Kollege

Rolf Sogorski

Wir trauern um unseren geschätzten und anerkannten Kollegen, der jahrelang im Team der Bekleidungskammer der Bundespolizeiabteilung Uelzen tätig war.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Thomas Acksteiner für die GdP-Kreisgruppe Uelzen

Steffen Ludwar für die GdP-Direktionsgruppe Bundesbereitschaftspolizei



Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen
kann, steht in den Herzen
der Mitmenschen.

Albert Schweitzer

DP – Deutsche Polizei
Bundespolizei | Zoll

Geschäftsstelle
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (0211) 7104-0
Telefax (0211) 7104-555
www.gdp-bundespolizei.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Simone Krummen (V.i.S.d.P.)
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (0211) 7104-0
info@gdp-bundespolizei.de
Saskia Galante
Telefon (0211) 7104-514
galante@gdp-bundespolizei.de

Die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität aller Inhalte trotz sorgfältiger Prüfung ohne Gewähr. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel gekürzt und redigiert zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Artikel stehen in der Verantwortung des Autors. Nachdruck und Verwertung, ganz oder teilweise, nur mit expliziter Genehmigung.